

ERKENNEN BEEINTRÄCHTIGTER LENKER

HR Dr. Wilhelm SAURMA

Landespolizeidirektion Wien
Ref. A 1.3 Polizeiärztlicher Dienst

Mögliche Beeinträchtigungen beim Lenken eines KFZ durch

- Alkohol
- Drogen
- Medikamente
- Ermüdung

Hinweis:

Die ärztliche Untersuchung nach § 8FSG sollte sinnvollerweise **VOR** der ersten Fahrstunde erfolgen.

- Rechtzeitiges Erkennen körperlicher Mängel, die ein Lenken eines KFZ ausschließen
- Dem Führerscheinwerber unnötige Kosten ersparen
- Sicherheit für Fahrlehrer

Möglichen Auffälligkeiten durch den Konsum beeinträchtigender Substanzen (1)

(Grundlage: Drogenuntersuchungsformulare des amtsärztlichen Dienstes der LPD-Wien)

- **Reaktion** (verzögert, extrem langsam)
- **Körperliche Auffälligkeiten** (Schweißausbruch, Zittern , Unruhe, Injektionsstellen, Erbrechen)
- **Augen** (Bindehäute gerötet, wässrig/glänzend, unruhig)
 - **Pupillen** (verengt, erweitert)
 - **Weite bei seitlicher Beleuchtung** (in Millimeter)
 - **Pupillenreaktion** (sehr träge, fehlend) bei Sonne, Dämmerung, Dunkelheit oder Straßenbeleuchtung

Möglichen Auffälligkeiten durch den Konsum beeinträchtigender Substanzen (2)

(Grundlage: Drogenuntersuchungsformulare des amtsärztlichen Dienstes der LPD-Wien)

- **Äußere Erscheinung:** (ungepflegt, verwahrlost)
- **Aussprache/Reden** (lallend, verwaschen, Silben stolpern, ungebremster Rededrang, redselig, Wortwiederholungen, widersprüchliches Reden)
- **Ansprechbarkeit, Orientierung:** (schläfrig, verwirrt, Schwierigkeit Gesprächsthema zu folgen, lässt sich leicht Ablenken)
- **Stimmung, Verhalten:** (aufgeregt, ängstlich unsicher, weinerlich, unangemessen fröhlich, provokativ, verlangsamt, müde, hyperaktiv, aggressiv, ungeschickt, interesselos)

Möglichen Auffälligkeiten durch den Konsum beeinträchtigender Substanzen (3)

(Grundlage: Drogenuntersuchungsformulare des amtsärztlichen Dienstes der LPD-Wien)

- **Geteilte Aufmerksamkeit** : (gestört: will 2-3 gestellte Aufgaben gleichzeitig durchführen, kann 2-3 gleichzeitig gestellte Aufgaben nicht richtig lösen)
- **Aussteigen aus dem Fahrzeug**: (Gleichgewichtsstörung, Schwierigkeiten beim Gehen, muss sich am Fahrzeug anhalten, Probleme beim Öffnen der Türe)
- **Gang** (schleppend, schwankend, breitbeinig, torkelnd, verlangsamt, Bewegungen wie von Impuls gesteuert - nicht fließend , Bewegungen hektisch)

SUBSTANZEN

- ALKOHOL
- CANNABIS
- OPIATE
- COCAIN

- A. Geringe Konzentration
 - Kritikfähigkeit ↓
 - Risikobereitschaft ↑
 - Riskanter aggressiver Fahrstil
 - Aufmerksamkeit ↓
 - Konzentration ↓
- B. Steigende höhere Konzentration
 - Optische Wahrnehmungsstörung
- C. Hohe Konzentration
 - Grob Feinmotorik ↓
 - Fehleinschätzung von Abstand und Entfernung
 - Fahrfehler ↑ „wie Anfänger“

Verkehrsrelevante Wirkungen (Typische Fahrfehler):

Sedierung, starke Müdigkeit, Störung der Motorik

- Wechselnde Fahrgeschwindigkeit
- Langzeit THC-Konsum → langsames Fahren
- Abweichen (Abdriften) von der Fahrspur mit anschließender Lenkkorrektur
- Zu spätes Reagieren (besonders + Alkohol)

Verkehrsrelevante Wirkungen (Typische Fahrfehler):

Verzerrte Wahrnehmung, unklare Grenze zwischen Wahrnehmung und Realität bis zu 48 Stunden nach Konsum

- Gestörte Distanzabschätzung (durch erweiterte und verzögernd reagierenden Pupillen)
- Erhöhte Blendeffekte bei Nachtfahrten durch die erweiterten und verzögernd reagierenden Pupillen
- Charakteristische unerklärliche Auffahrunfälle
- Unwesentliches wird überdimensional – das Bremslicht wird z.B. als untergehende Sonne interpretiert und nicht erkannt

Verkehrsrelevante Wirkungen:

- Denkfähigkeit sowohl unter akutem als auch unter chronischem Opiateinfluss nicht gegeben
- Entzugssyndrom – nicht fahrfähig – Störung der Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsfähigkeit
- Denken und Handlungsweise eingengt auf das Bedürfnis nach Drogenkonsum

Verkehrsrelevante Wirkungen:

Unter Ausweich- und Substitutionsmittel:

- Zentrale Dämpfung, Sedierung: reduzierte geistige Aktivität,
- verlangsamte Motorik
- verlängerte Reaktionszeit
- Schläfrigkeit, Apathie
- Gleichgültigkeit gegenüber Außen- reizen
- Extreme Pupillenverengung (Miosis) ohne Dunkeladaptation: Sehschwäche bei Dunkelheit
- Motivationsverlust
- Wesensveränderung

Verkehrsrelevante Wirkungen:

- Steigerung der motorischen Fähigkeiten
- Subjektives Gefühl der Leistungssteigerung bei objektiver Leistungseinbuße und verminderter Selbstkritikfähigkeit
- Nachlassende Konzentration bei Ideenflucht
- Verminderte Aufmerksamkeit
- Reizbarkeit und Aggressivität
- Erweiterte Pupillen ohne Helladaptation – Blendungsmöglichkeit
- Während depressiven Stadiums: Fahrunfähigkeit, Einengung der Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsfähigkeit, bedrängende Entzugssymptomatik

VERDACHTSGEWINNUNG DURCH DIE EXEKUTIVE

- Schleudern
- beinahe Zusammenstoßen mit Gegenständen
- knappes Vorbeifahren am Gegenverkehr und an geparkten Fahrzeugen
- Fahren auf gesperrten Straßen
- Fahren ohne Licht
- auffällig langsames oder auffällig schnelles Fahren
- abruptes Beschleunigen oder Anhalten
- zu dichtes Auffahren
- falsches Betätigen des Blinkers

- abruptes oder verkehrswidriges Abbiegen
- Fahren im Gegenverkehr oder kreuzenden Verkehr
- Anhalten an ungeeigneten Stellen
- grundloses Anhalten auf der Fahrbahn

- Trinken im Fahrzeug
- Hantieren unter der Sichtlinie
- Gegenstand aus dem Fenster werfen
- Schließen des Aschenbechers
- Herunterkrepeln der Ärmel

- Aussteigen aus dem Fahrzeug
- Gang
- Suchen nach Asservaten
- Alkoholgeruch
- Alkotest/Alkomat

- stark verzögert, extrem langsame Reaktion, ist als außerhalb des Normrahmens zu bewerten

- Ständiges Nase-Hochziehen, wie bei Schnupfen
- Auffällig verengte oder erweiterte Pupillen
- Verlangsamte Lichtreaktion
- Sprache verwaschen, Silbenstolpern, lallend
- Fluchen, Schimpfwörter
- Orientierungsstörung – weiß Person ihren Namen, weiß sie Tag, Monat, Zeit, Jahr und wo sie ist ?
- Ansprechbarkeit, Grad der Wachheit
- Schläfrig, leicht aufweckbar, schlafend

Geteilte Aufmerksamkeit

- = Fähigkeit, sich auf mehrere Dinge gleichzeitig zu konzentrieren, ist gestört (Lenkrad, Blinker, Gaspedal, Verkehr, Radio)
- fährt wie Anfänger → fehlende Leistungsreserven, besonders bei Schlechtwetter → Unfallgefahr
- Fragen nach zwei oder mehr Sachen schafft er nicht zu lösen

Motorik

- Beim Aussteigen unsicherer Gang
- Stehen auf einem Bein unsicher



<i>Drogenart</i>	<i>Pupillengröße</i>	<i>Pupillenreaktion</i>
<i>Halluzinogen</i>	<i>erweitert</i>	<i>fast normal</i>
<i>Designerdrogen , Cocain</i>	<i>erweitert</i>	<i>verlangsamt</i>

Drogenutensilien bei Haschisch und Marihuana:

- Joints
- Hasch-Zigaretten
- Long Papers, „King Size“-Papier
- zusammengerollte Papierstreifen
- Filterdips
- Rolls (Papier für Zigarette),
- Stanniolpapier, angeschwärzt, zum Hineinbröseln des Haschisch
- Plastiktüten mit Haschischaufdruck
- Zerrissene Zigarettschachteln
- Aufkleber „Hardrock-Cafe“, „Coffee-Shop“, „Keine Nacht ohne Drogen“



DROGENSTOFFKLASSEN

Zentral erregende Stoffe;

*Psychostimulanzen, Amphetamine, Amphetaminabkömmlinge,
Designer-Drogen, Kokain*

Symptome nach Wirkungsverlust der Psychostimulanzen

- Dysphorie
- Verstimmung
- Schlaflosigkeit
- Reizbarkeit, Aggressivität
- subjektiv sich angegriffen fühlen (körperlich und verbal)
übersteigerte Reaktionen
- Situationsverkennung durch Kritikverlust
- Panik, Angst, Panikattacken
- Verfolgungswahn

Zentral erregende Stoffe;

*Psychostimulanzien, Amphetamine, Amphetaminabkömmlinge,
Designer-Drogen, Kokain*

- psychische Erregung
- schwitzen (Angstschweiß)
- Harndrang (Wasserlassen erschwert)
- Hautgefäße enggestellt (Blut für Skelettmuskulatur, Herz und Gehirn nötig)
- Gefühl wie „Frieren“ (Gänsehaut)

Zentral erregende Stoffe;

*Psychostimulanzen, Amphetamine, Amphetaminabkömmlinge,
Designer-Drogen, Kokain*

Wirkung abhängig von:

- Drogendosis
- Verabreichungsart
- Persönlichkeit des Individuums
- Umgebung der Verabreichung

Zentral erregende Stoffe;

Psychostimulanzen, Amphetamine, Amphetaminabkömmlinge, Designer-Drogen, Kokain

Wirkung:

- Wachsamkeit
- subjektiv Konzentration
- Omnipotenzgefühl (ich kann alles)
- gesteigerte Aktivität
- Fallweise euphorische Stimmung

typisch:

- Rededrang
- oft Geschwätzigkeit
- Rastlosigkeit

Zentral dämpfende Stoffe

Opiate - Wirkungen

- körperliche und geistige Aktivität
- Muskeler schlaffung
- Pupillenreaktion verlangsamt
- „Schlafzimmerblick“ – durch hängende Augenlider
- Myosis (Stecknadelkopfpupille)

Drogen - Übersichtsraster

	Cannabis	Benzo Barbiturate	XTC Cocain	Opiate	PCP	Hallu- zino- Gene	Schnüffel- stoffe	Alkohol
Pulsrate	↑	↓	↑	↓	↑	↑	↑	↑
RR	↑	↓	↑	↓	↑	↑	↑↓	↑↓⊥
Temperatur	⊥	⊥	↑	↓	↑	↑	↑↓⊥	⊥
Muskeltonus	↓	↓	↑	↓			↓	↓
Reflexe	↓	↓	⊥↑	↓			↓	↓
Gehen	breitbeinig	wie betrunken	sicher	unsicher	Mondgang	Gestörte Motorik	vverlangsamt	verlangsamt
Sprache	Inkompletter Gedanken- Gang	breite undeutliche Aussprache	Redselig	verlang- samt kratzend	Wortwieder- holungen, inkomplette, verzögerte Antworten Sprech- schwierig- keiten	Verwirrt desorientiert	Undeutliche Aussprache	



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**